

Kaplan Mario über die Wichtigkeit des Gebetes - Seite 3

Alle Informationen zu den gemeinsamen Aktivitäten im Pfarrverband - Seite 4

Es gibt Wissenswertes über die heilige Theres von Lisieux - Seite 5

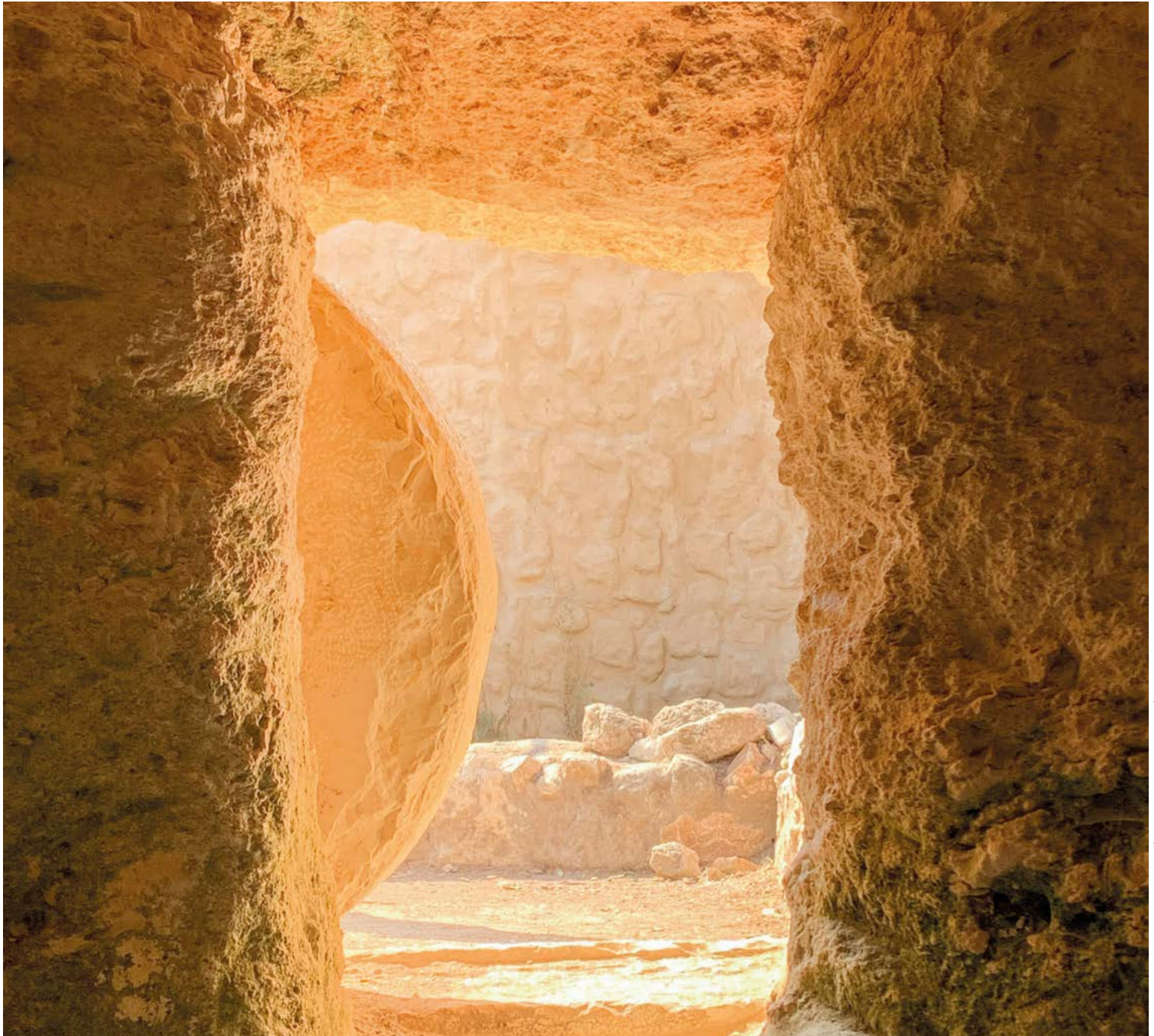
PFARRVERBAND AM PETERSBACH

# Der AUF!RUF



VÖSENDORF | HENNERSDORF | LEOPOLDSORF

AUSGABE 1/2024



## OSTERN ... DER STEIN IST WEG!



# VORWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

Wir haben für diese Ausgabe unseres Pfarrblattes als Thema folgende Worte genommen:

“ Ostern ... der Stein ist weg! ”

Ich möchte ein paar Gedanken dazu schreiben. Da waren die Frauen, die sich auf den Weg gemacht haben. Es war noch Nacht. Es war noch dunkel. Sie wollten Jesus einen letzten Dienst erweisen. Sie wollten seinen Leichnam einsalben. Für die Handvoll Frauen war es klar: Jetzt ist alles vorbei. Die Machthaber haben sich durchgesetzt. Der Tod hat gewonnen. Auf ihrem Weg quält sie die Frage nach dem Stein. Wer rollt uns den Stein beiseite, der die Graböffnung verschließt? Gegen diesen Stein kommen wir nicht an. Der ist zu schwer für uns. Wer kann einen solchen Steinbrocken wegwälzen? Mit diesen Gedanken sind die Frauen unterwegs zum Grab. Als sie ankommen, sind sie überrascht und erschrocken. Der Stein ist weg. Sie wissen noch nichts von der Auferstehung Jesu. Sie wissen nichts von dem neuen Leben. Aber der Stein ist weg. Damit hat Ostern angefangen. Einer hat den Stein weggeräumt. Einer hat dem Leben Luft gemacht. Einer hat eingegriffen in den Tod, hat die Totenruhe gestört,

hat Leben hineingebracht in die Dunkelheit. Gott war es. Er hat Jesus aus dem Grab herausgerufen, ins Licht, ins Leben. Der große Steinbrocken hat das nicht verhindern

können. Das ist die Botschaft von Ostern: Nichts kann verhindern, dass Gott den Tod besiegt. Nichts kann verhindern, dass Leben neu durch Ihn wird.

Auch nicht unsere Steine, die uns auf der Seele liegen oder im Magen oder die den Platz unseres Herzens eingenommen haben. Ostern räumt mit den Grabsteinen unseres Lebens auf. Gott bringt Licht und Leben in unsere Grabkammern. Er ruft uns heraus zu neuem Leben. Ostern fängt mit weggerollten Steinen an. Wir können sicher sein, dass Gott auch die Steine unseres Lebens wegwälzt. Das ist die Botschaft von Ostern.

Liebe Pfarrgemeinden,

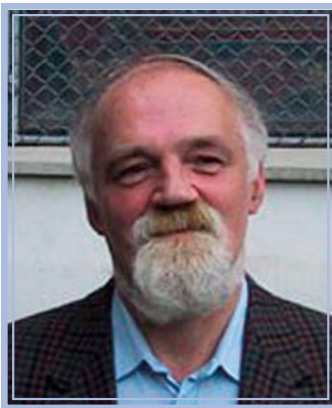
ich lade Sie herzlich ein, mit uns in unseren Pfarrgemeinschaften die restlichen Tage der Fastenzeit, die Karwoche und die Osterfeier zu begehen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein gesegnetes Osterfest und Gottes Liebe und Schutz auf all Ihren Wegen.

*Ihr Pfarrer Mag. Edward Keska*



## VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION



Und Jesus sagt zu ihnen: „ Ich habe mich sehr danach gesehnt vor meinem Leiden dieses Mahl mit euch zu essen! Dieses Mahl findet seine Erfüllung im Reich Gottes!“

Seit dem Zeitpunkt, da Jesus auf Erden gelebt hat, feiern alle Christen weltweit dieses Mahl als Andenken an sein Leben, sein Evangelium, sein Leiden und Sterben und als sein Heimgehen zum Vater im Himmel. In unseren Breiten nennen wir dieses Geschehen schlicht und einfach „Heilige Messe“.

Die Eltern bringen ihre Kinder zur Taufe. In weiterer Folge mit ca. 8 Jahren sollen diese Kinder in die Mahlgemeinschaft der Christen (Hl. Messe) eingeführt werden. Die Kommunionvorbereitung in unseren Pfarren soll dazu dienen, die Eltern und Kinder dabei zu unterstützen. Das Vertrauen der Eltern und Kinder zu Jesus soll einen neuen Wachstumsschub bekommen.

*P. Josef Ritt, SVD*

**Impressum:** Inhaber, Verleger und Herausgeber: Pfarrverband Am Petersbach, Hennersdorfer Straße 13, 2333 Leopoldsdorf bei Wien, Tel.: 02235/42295

Für den Inhalt verantwortlich: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrverbandes Am Petersbach

Gestaltung & Layout: Sonja Moravec

Druck: CityCopyService.at, Billrothstraße 21, 1190 Wien, Gedruckt auf Umweltpapier

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2024



## GEBETSJAHR 2024

Dieses Jahr markiert die Vorbereitung für die Feier des Jubiläums der Erlösung, das an den 2025. Jahrestag der Menschwerdung des göttlichen Wortes erinnern wird und dessen Thema „Jubiläum 2025 – Pilger der Hoffnung“ sein wird. In Gemeinschaft mit der Kirche und als Antwort auf die Wünsche von Papst Franziskus wollen wir dieses Jahr vor dem Jubiläum als ein Jahr des Gebets leben.

Papst Franziskus schlägt vor, dass das Jahr vor dem Jubiläumereignis einer großen „Symphonie“ des Gebets gewidmet werden kann.

Das Gebet dient vor allem dazu, in der Gegenwart des Herrn zu sein, Ihm zuzuhören und Ihn anzubeten. Wir danken Gott für die vielen Gaben seiner Liebe zu uns und loben Ihn für sein Werk in der Schöpfung. Das Gebet gilt als Stimme „eines Herzens und einer Seele“ (vgl. Apg 4,32), was sich in Solidarität und dem Teilen des täglichen Brotes niederschlägt.“ (Brief von Papst Franziskus an D. Rino Fisichella zum Jubiläum 2025).

Jesus gab uns mehrere Beispiele und ermahnte seine Jünger und Apostel mit vielen Worten zum Gebet.

Der heilige Johannes Paul II. identifizierte das Gebet als eines der Bedürfnisse der Kirche im dritten Jahrtausend. Im Apostolischen Schreiben *Novo Millennio Ineunte* sagte er: „Unsere Gemeinschaften müssen authentische „Schulen“ des Gebets werden, in denen die Begegnung mit Christus nicht nur in Bitten um Hilfe zum Ausdruck kommt, sondern auch in Danksagung, Lob und Anbetung, Kontemplation, Zuhören, Zuneigung der Seele, bis man ein wirklich „leidenschaftliches“ Herz erreicht. Ein intensives Gebet, in dem sich das Herz für die Liebe Gottes öffnet, öffnet es sich auch für die Liebe zu unseren Mitmenschen und macht uns fähig, die Geschichte nach Gottes Plan zu gestalten.“ (Nr. 33)

Die großen Meister der Spiritualität haben in ihrem Leben und in ihren Schriften bezeugt, dass das Gebet ein Weg ist, der sich im Laufe des Lebens entwickelt. Dieser Weg ist unverzichtbar für diejenigen, die sich der Nachfolge Jesu verpflichten.

Maria inspiriert uns, tritt für uns ein und führt uns als Mutter und Lehrerin zur erneuten Begegnung mit dem dreieinigen Gott, der unser Leben verändert und uns dazu bewegt, unseren Brüdern und Schwestern zu begegnen.

Bewegt durch die Worte des Heiligen Vaters versuchen wir mit Intensität und Beteiligung gemeinsam das Jahr 2024 als das Jahr des Gebets zu leben.

*Kaplan Mag. Mario Hatakeyama*

## STEINE AUS DEM WEG RÄUMEN!

Seit einigen Jahren unterrichte ich nun an verschiedenen Volksschulen Religion. Es ist für mich eine Freude die Schülerinnen und Schüler auf ihrem persönlichen Glaubensweg zu begleiten. In den zweiten Klassen bereiten sich die Kinder mithilfe der Pfarre auf ein weiteres Initiationssakrament vor, die Erstkommunion. An diesem Tag empfangen die Kinder zum ersten Mal das heilige Brot. Dieses Sakrament stellt einen wichtigen Schritt des Hineinwachsendens in die Kirche dar. Leider sieht man eine deutlich abnehmende Resonanz, sich der Erstkommunion zu stellen. Viele sehen den Kommunionunterricht bzw. die pfarrlichen Termine als eine Last an. Wieder einen Samstagnachmittag opfern oder am Sonntag in die Messe zu gehen, schmälert die Freude auf dieses Fest. Aber gerade diese pfarrlichen Begegnungen und Mitmachstunden können bereichernd sein für die Kinder und Eltern. Die Vorbereitung kann ein Impulsgeber sein für tiefgehende Gespräche in den Familien. Die Kinder können Gemeinschaft und Glauben aktiv erleben. In der Kommunion lässt sich viel Gutes finden, aber es erfordert den Beistand der Familie.

**Liebe Eltern, machen sie sich auf, einen gemeinsamen Glaubensweg mit ihren Kindern zu beschreiten. Stehen sie ihnen zur Seite.**

*Manuela Piribauer, Volksschule Vösendorf*



## KREUZWEG – EMMAUSGANG – MAIANDACHT

Schon zur Tradition geworden sind unsere gemeinsamen Aktivitäten im Frühjahr jedes Jahres. Jede unserer Pfarren lädt die gesamte Pfarrgemeinde der Nachbargemeinden ein. Es ist schön, dass wir unseren Glauben gemeinsam leben können. Es ist aber auch eine gute Gelegenheit, die Menschen aus den Nachbarpfarren kennen zu lernen, gemeinsam bei den Agapen ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, wie wir von der Zusammenarbeit in unserem Pfarrverband profitieren können.

Herzliche Einladung zu unseren gemeinsamen Vorhaben im Jahr 2024:

**15.3.2024 um 18 Uhr in Hengersdorf:**  
gemeinsamer Kreuzweg

**1.4.2024 um 10 Uhr Hl. Messe in Leopoldsdorf:**  
Ziel gemeinsamer Emmausgang

**17.5.2024 um 18 Uhr in Vösendorf:**  
gemeinsame Maiandacht

## KINDERMUSICAL IM PFARRVERBAND

Nach dem Krippenspiel ist vor dem Musical. Also haben wir im neuen Jahr endlich mit den Proben für unser Kindermusical „**Noah – Abenteuer Regenbogen**“ begonnen.

Mit viel Witz und Schwung wird in diesem Stück die Geschichte der sieben Regenbogenfarben erzählt, die darüber streiten, wer von ihnen die schönste Farbe sei. Um zu erfahren, dass sie nur zusammen der Regenbogen sind, reisen sie in der Zeit zurück und begeben sich mit Noah, seiner Frau und all den Tieren auf die Arche, wo sie die Sintflut hautnah miterleben.

Insgesamt 20 Kinder aus unseren drei Pfarren sind mit Feuereifer dabei, Texte zu lernen, Lieder zu proben und

die Choreografie einzustudieren. Teilweise bringen sich die Kinder auch gestalterisch ein, und verpassen unserer Inszenierung mit ihren kreativen Ideen noch das „gewisse Extra“.

Zu sehen gibt es das Musical dann an folgenden Terminen:

**Samstag, 27. April 2024, 15 Uhr, Pfarrkirche Leopoldsdorf**

**Sonntag, 28. April 2024 um 10 Uhr (nach der Messe), Pfarrkirche Hengersdorf**

Sie werden dieses wunderbare Stück ganz bestimmt nicht verpassen wollen. Also: **SAVE THE DATE!**



## CARITAS-SAMMLUNG: HERZLICHES DANKESCHÖN

Im Namen des Pfarrverbandes am Petersbach möchten wir uns für die Geld- und Sachspenden der Adventsammlung für die St. Elisabethstiftung herzlich bedanken. Danke auch an die Firmkandidaten, die fleißig bei der Sammlung mitgeholfen haben. Sie sammelten vor dem Billa Plus und füllten mit Ihrer Hilfe einen Bananenkarton nach dem anderen. Insgesamt wurden von den 3 Pfarren im Pfarrverband (Leopoldsdorf, Hengersdorf und Vösendorf) und den Firmkandidaten rund 60 Bananenkartons gefüllt.

Einige Autoladungen wurden im Dezember und Jänner im 5. Bezirk bei der Elisabethstiftung und in Simmering bei der Lebensmittel-Ausgabestelle der Aktion Le+O abgegeben. Die Freude darüber war dort riesig und die Artikel haben sofort Abnehmer gefunden.

Nachdem die Spendenbereitschaft der Menschen in unserem Pfarrverband so unglaublich groß ist, wollen wir nach Ostern wieder für Familien sammeln, für die der Schulstart ihrer Kinder eine finanzielle Herausforderung bedeutet. Die Kosten für benötigte Schulsachen und Materialien sind hoch und armutsbetroffene Haushalte können sich neue Rucksäcke, Schultaschen, Hefte, Stifte, Taschenrechner, Zirkel u.v.m. oft nicht leisten.

**Sammeln Sie gemeinsam mit uns von Ostern bis Ende Mai 2024 Schulsachen für armutsbetroffene Kinder und Jugendliche in Österreich!** Mit der Schulsachensammlung wird diesen Familien ganz wesentlich geholfen.

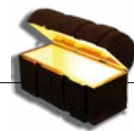
Selbstverständlich werden auch nach wie vor abgegebene Brillen und Hygieneprodukte an die dafür zuständigen Stellen weitergegeben.

**Wir bedanken uns schon im Voraus für Ihre Spendenfreudigkeit!**



„Die Pfarrcaritas“





# WIE GEHT BETEN?

*„Ich mache es wie die Kinder. Ich sage Gott ganz einfach, was ich ihm sagen will, er versteht mich.“*

*(Hl. Thérèse von Lisieux)*

Papst Franziskus hat für das Jahr 2024 ein „Jahr des Gebetes“ ausgerufen. Aber wie geht beten eigentlich?

Die Heilige Thérèse von Lisieux hat uns dazu einen sehr guten Tipp gegeben: Wir können Gott einfach das sagen, was wir ihm sagen wollen – so wie ein Kind. Denn schließlich sind wir alle Kinder Gottes.

Deshalb ist beten auch gar nicht schwer. Man kann einfach drauf los reden – wie mit einer guten Freundin oder einem guten Freund und Gott alles erzählen, was einem gerade durch den Kopf geht. Mein häufigstes Gebet ist vermutlich: „Was ist dir denn da schon wieder eingefallen?“

Beten kann man immer und überall: beim Aufstehen, beim Zähne putzen, beim Warten auf den Bus, vor dem Essen, vor dem Schlafen gehen, allein oder mit der Familie, ...

Besonders schön ist es natürlich, gemeinsam mit anderen Menschen im Gottesdienst zu beten. Da empfiehlt es sich dann allerdings, dass alle das gleiche Gebet sprechen. Sonst entsteht ein riesengroßes Durcheinander. Deshalb betet der Priester auch einige Gebete stellvertretend für alle Mitfeiernden.

Ein ganz besonderes Gebet ist das Vater Unser. Dieses Gebet ist deshalb so wichtig für uns, weil wir es von Jesus selbst gelernt haben. Darum wird es auch auf der ganzen Welt in den unterschiedlichsten Sprachen und doch in einem Geist gebetet.

Ein Lied kann ein Gebet sein, oder auch nur ein Gedanke. Das kürzeste Gebet ist übrigens das Kreuzzeichen. Ja, auch da beten wir schon zu Gott ...

## STECKBRIEF

### HEILIGE THERESE VON LISIEUX



NAME: Marie-Françoise-Thérèse Martin  
 ORDENSNAME: Theresia vom Kinde Jesu und vom Heiligen Antlitz  
 GEBURTSDATUM: 2. Jänner 1873  
 GEBURTSORT: Alençon (Frankreich)  
 ELTERN: Zélie & Louis Martin  
 GESCHWISTER: 4 ältere Schwestern  
 BERUF: Ordensfrau  
 (unbeschuhte Karmeliterin)

*„Ein Lächeln  
ist ein Licht,  
das Leben und  
Hoffnung sichtbar  
macht.“*

#### LEBEN:

- jüngstes von 9 Kindern, bei ihrer Geburt lebten aber nur mehr 4 Schwestern
  - Berufung wohl um Weihnachten 1886
  - Aufnahme in den Karmel mit 15 Jahren (1888)
  - starb bereits im Alter von 24 Jahren an Tuberkulose
  - eine von nur 3 Kirchenlehrerinnen  
(neben Katharina von Siena und Teresa von Ávila)
  - Patronin der Weltmission, obwohl sie in ihrem Leben  
nie aus ihrer Heimatregion herauskam
  - prägte den sogenannten „Kleinen Weg der Liebe“
  - ihre Eltern wurden 2015 heiliggesprochen
  - für ihre Schwester Leonie läuft derzeit ein Seligsprechungsprozess
- STERBEDATUM: 30. September 1897 in Lisieux  
 SELIGSPRECHUNG: 29. April 1923 durch Papst Pius XI  
 HEILIGSPRECHUNG: 17. Mai 1925 durch Papst Pius XI

## OSTERN ... DER STEIN IST WEG ...

Jesus lehrte und verwirklichte in seinem Leben, seinem Sterben und seiner Auferstehung Gottes Reich – ein Leben aus und in der heilenden Allmacht der Liebe Gottes über den Tod hinaus.

Er verstand die Erfüllung des Gesetzes als Gottes Wille in der liebenden Zuwendung zum konkreten Menschen in seiner jeweiligen Lebenssituation, besonders zu Kranken, Ausgestoßenen und zu Menschen, die mit den Normen der Gesellschaft in Konflikt geraten waren (Ehebrecherin, Zöllner, Aussätzige ...)

Die Verkündigung der Vergebung der Sünden – allein in der Begegnung mit ihm – das heißt durch die Gnade Gottes bringt Jesus schließlich in der Auseinandersetzung mit den Schriftgelehrten ans Kreuz. Im alten Israel gab es nämlich den Kult, Tiere als Sühneopfer zur Vergebung der Sünden darzubringen.

„Der Stein ist weg, das Grab ist leer“ singen wir zu Ostern.

Jesus hat jeden von uns erlöst!

Wo wir die Liebe zu Gott, zu uns selbst ebenso wie zu unserem Nächsten nicht leben, bilden sich immer größere Steine, die immer mehr den Fluss des Lebens und der Liebe blockieren. Diese Steine haben vielfältige Namen: Groll, Selbstmitleid, Misstrauen, ewige Vorwürfe ...

Unsere Herzen werden so zu Gräbern, in denen unser ungelebtes Leben, unsere ungelebte Liebe und verweigerter Vergebung und Versöhnung vermodern.

Jesus räumt diese Steine weg und so wird unser Herz offen und befreit.

„So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind und für Gott leben in Christus Jesus“ hören wir in jeder Osternacht aufs Neue aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom. Halleluja!

*Dr. Elisabeth Trimmel*

## IHR SEID DAS SALZ DER ERDE

Unter diesem Leitspruch haben sich in diesem Jahr 19 junge Damen und Herren auf den Weg zu ihrer Firmung gemacht, welche Mitte September in unserer Pfarrkirche stattfinden wird. Neben liturgischen Inhalten werden in der Gruppe auch weltliche Themen besprochen, und es wird gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge mit den Firmis aus Hengersdorf geben. Besonders freuen wir uns über die Jugendmesse, bei der wir erstmals alle Firmkandidat:innen unseres Pfarrverbandes in Vösendorf begrüßen können!



**Geb. Weinlich**

**GAS-, WASSER- UND HEIZUNGSANLAGEN**

☑ 1a-Beratung ☑ 1a-Planung ☑ 1a-Produktauswahl ☑ 1a-Ausführung

**1a**  
Installateur

Ortsstraße 62, A-2331 Vösendorf • Tel.: +43 1 699 19 77 • E-Mail: office@weinlich.at • [www.weinlich.at](http://www.weinlich.at)



# JUCHUU! AUCH 2024 GIBT'S EINE SOMMERWOCHE FÜR KINDER!

Im Sommer 2023 haben insgesamt 17 Kinder aus Vösendorf und Hennersdorf eine erlebnisreiche Sommerwoche inmitten des Nationalparks Gesäuse der Obersteiermark verbracht. Neben zahlreichen Naturerfahrungen und Grillabenden am Lagerfeuer haben wir die Stiftsbibliothek Admont, die Burgruine Gallenstein und auch den Leopoldsteinersee besucht.



Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Sommerwoche geben! Wir freuen uns auf viele Kinder zwischen 6 und 14 Jahren, die sich mit uns auf den Weg nach Trofaiach (Bezirk Leoben) machen möchten, um von dort aus den steirischen Erzberg, den Wildtierpark Mautern und zahlreiche andere Abenteuer in Angriff zu nehmen! Umfassende Infos gibt's auf [www.pfarrjugend-voedo.at/sommerwoche](http://www.pfarrjugend-voedo.at/sommerwoche).

Für Kinder mit Hauptwohnsitz in Vösendorf schießt die Marktgemeinde 50 Euro zu!



**SOMMERWOCHE**

Pfarrverband Am Petersbach

UNSERE SOMMERWOCHE MIT SPIEL UND SPASS UND AUSFLÜGEN, FÜR KINDER VON 6 BIS 14 JAHREN, BETREUT VOM ERFAHRENEN TEAM

12.08. - 16.08.2024  
SCHLOSS STIBICHHOFEN  
TROFAIACH (STMK.)

Wir reisen in den Bussen der Marktgemeinde Vösendorf. Unterbringung im adaptierten Schloss mit Lagerfeuerstelle und Garten. Ausflüge: Abenteuer Erzberg, der wilde Berg, Leopoldsteinersee, ... Grillen am Lagerfeuer, Spiel, Spaß und Sport, Geschichten und Rätseleuten, Kreativ sein, Singen und Lachen und vieles mehr...

**Gesamtkosten pro Kind: 250 Euro**  
Inklusive Bus, Vollverpflegung und Eintritte

Anmeldeunterlagen auf <https://www.pfarrjugend-voedo.at>

Anmeldung per Mail bis 31.05.2024:  
[kanzlei@pfarre-voesendorf.at](mailto:kanzlei@pfarre-voesendorf.at)

Infos unter 0676 96 14 514 - Simone  
Infos unter 0650 72 63 866 - Steffi

**TERMIN VORMERKEN!**

↓

16. Pfarrheureriger  
am 12. Oktober 2024  
ab 17:00 im Pfarrhof

**BESTATTUNG  
STOLZ**

Vösendorf - 24 Std.  
☎ 01/6981369

[www.bestattung-stolz.at](http://www.bestattung-stolz.at)

## STERNSINGEN

**A**uch heuer besuchten wieder die Sternsingerkinder die Häuser in Hennersdorf. Leider mussten sie Wind und Regen trotzen. Wie immer wurden sie von Marianne Schrank mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnt. Wir danken Steffi Göstl und ihrem Team für die Organisation dieser schönen und so sinnvollen Tradition.

**Es konnten fast € 3.000 für Kinder in den Ländern des globalen Südens gesammelt werden.**



© pfarrei-zeitlarn.de/Evi Brandl

## BLASIUSSEGEN AM 4. FEBRUAR

**N**ach der bekanntesten Legende soll Blasius aus dem Gefängnis heraus durch Gebete einen Jungen gerettet haben, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte. Auf diese Erzählung geht seine Verehrung als Schutzheiliger zurück; sie ist für den Orient seit dem 6. Jahrhundert und im Abendland spätestens ab dem 9. Jahrhundert belegt. Der Heilige Blasius zählt zu den 14 Nothelfern. Am 3. Februar ist sein Gedenktag.

Mit zwei gesegneten und in Form des Andreaskeuzes gekreuzten Kerzen, die der Priester vor Gesicht und Hals der zu Segnenden hält, spricht er: „Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.“

Ebenfalls an diesem Tag durften wir unserer hochverehrten Gertrude Ganster zum 93. Geburtstag gratulieren. Sie war an dem Sonntag die älteste Messbesucherin, die jüngste war Rosa Lahner, 3 Monate alt.

## DAS HEILIGE GRAB

**U**nserer Kirche besitzt ein sehr wertvolles Heiliges Grab, das ganzjährig in der linken Sakristei steht. Es wurde vermutlich in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts gebaut und mehrfach restauriert. In unserer Dorfchronik von 2004 findet sich dazu eine Erwähnung. Die Darstellung einer kleinen Felsengrotte und die beiden lebensgroßen schlafenden Grabwächter beeindrucken durch ihre plastische Darstellung und sind kunsthistorisch von Bedeutung. Der Stil ist in unserer Gegend außergewöhnlich und bemerkenswert.



**Wir laden Sie ein, an den Kartagen das schön geschmückte Heilige Grab zu besuchen.**



Inh.: Richard Ganzberger  
 Ottogasse 4  
 2333 Leopoldsdorf  
 Mobil: +43 650 23 899 70  
 Telefon: +43 2235 47 0 42  
 Fax: +43 2235 73 0 82





## LANGE NACHT DER KIRCHEN

Jedes Jahr im Juni findet österreichweit und darüber hinaus in den Nachbarländern die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Heuer wird dies Freitag, der 7. Juni 2024 sein. **Erstmals wollen auch wir als Pfarre daran teilnehmen.**

Unser Programm befindet sich in Ausarbeitung. Es wird – beginnend mit der Messfeier um 18 Uhr – voraussichtlich eine Kirchenführung, musikalische Darbietungen, einen Vortrag und Anderes geben. Rechtzeitig wird eine Broschüre mit den teilnehmenden Pfarren und deren Programmen erscheinen.

**Wir danken Christine Ramharter für die Initiative und die Organisation und hoffen auf regen Zuspruch.**

## GETEILTE FREUD‘ IST DOPPELTE FREUD‘ – GETEILTES LEID IST HALBES LEID

Diese Erkenntnis bestätigt sich jeden Freitag aufs Neue bei unserem Seniorentreff:

Je nach Gemütslage wird entweder gelacht oder geklagt über geringer werdende Kräfte oder andere, sich aufgrund des Alters, ergebende Unzulänglichkeiten. Beim Zuhören der Erzählungen aus dem Alltagsleben der anderen aus der Gruppe oder beim Teilen der Erfahrungen wird erkannt, dass andere „auch nur mit Wasser kochen“, was hilfreich und tröstend ist. Wenn’s einmal zu elegisch wird, schallt dann der Ruf in die Runde „Was habt’s heut‘ gekocht, gibt’s neue Rezepte?“. Geburtstags“kinder“ werden ganz besonders gefeiert: Eine Torte und ein Gläschen Sekt sowie sonstige Schmankerl trösten darüber hinweg, dass schon wieder ein neues Lebensjahr die Geburtstags-Karriereleiter erklimmen hat. Berührend sind auch die Erinnerungen an gemeinsam verbrachte Kinder- bzw. Jugendjahre.

Durch den kirchlichen Jahreskreis bestimmte Texte oder auch gemeinsame Gebete stärken den Zusammenhalt und machen Lust aufs Leben und offen für Neues.

**Wir treffen einander jeden Freitag von 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr – Herzlich Willkommen!**

## DER VVR

Wir stellen Ihnen in jeder Ausgabe eine Gruppe von Menschen vor, die sich für die Pfarre engagieren.

Manche sehen und kennen Sie, andere wirken im Hintergrund. So zum Beispiel die Mitglieder des VVR. Vielleicht haben Sie diese Abkürzung schon gehört? Nun, sicher kennen Sie den PGR, den Pfarrgemeinderat, alle gewählten VertreterInnen und deren Aufgaben für das Pfarrleben.

Ihm gegenüber steht der VVR, der Vermögensverwaltungsrat, der gesetzliche Vertreter des kirchlichen Vermögens, der sich mit der Verwaltung des Kirchenvermögens, Bauangelegenheiten, Dienstverträgen, einem Haushaltsplan und dem Jahresabschluss, kurz: mit allen finanziellen Fragen zu befassen hat.

Für die Periode 2022 – 2027 haben neben unserem Pfarrer folgende Personen diese Aufgabe übernommen:

Marianne Schrank, Gerhard Dastl, Inge Reiner, Karin Schaden.

**Vielen Dank für Eure Zeit, Eure Gedanken und Euren Einsatz!**



## HALLO UND „GRIASS DI“ IM SENIORENCLUB!

Unterhaltsame Stunden mit viel Abwechslung prägen unsere Treffen jeden 2. und 4. Freitag des Monats von 16.00 – 18.00 mit vorhergehender Hl. Messe, sodass immer mehr Leopoldsdorferinnen und Leopoldsdorfer zu uns kommen und die Gastfreundschaft genießen. Wir freuen uns darüber und sind dankbar für diese entspannende Zeit miteinander.

So durften wir auch unseren Weihnachtsnachmittag mit viel Musik (Klavier, Geige, Querflöte, Akkordeontrio und vielstimmigem Gesang), Gedichten sowie Geschichten rund um Weihnachten begehen. Sehr stimmungsvolle Stunden mit ausgezeichneter Kulinarik und Punsch bereiteten uns auf diese spezielle Zeit vor.

Seit 2008 gibt es die Fastensuppenaktion mit viel Zustim-

mung unserer Pfarrgemeinde, die sich durch mindestens 20 verschiedene Suppen durchkosten kann. Der Erlös kommt über die Katholische Frauenbewegung unterschiedlichen Projekten mit Frauenförderung im In- und Ausland zugute. Letztes Jahr wurde die 1.000 Euro Spendenmarke erreicht, ein großartiger Erfolg!

Nicht nur Musikgruppen, Bingo, Seidenschals bemalen, Faschingsgschnas, Ausflüge etc. stehen bis zum Sommer am Programm, sondern auch Foto/Filmbeiträge mit Leopoldsdorfer Jakobswegpilgern, ein besonderer Genuss!

Näheres zu unseren Veranstaltungen ist auf der Homepage ersichtlich.

**Das Betreuerteam wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest und bleiben Sie aktiv und gesund!**

## FASTENSUPPE

Beim diesjährigen Fastensuppenessen haben die Senioren 23 Suppen zum verkosten angeboten und dabei Spenden von € 813 gesammelt.

**Danke an die Organisatoren und die Besucher!**



## VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION

Bei unserer Familienmesse am 18. Februar wurden 29 Kinder, die heuer im Mai zur Erstkommunion gehen werden, der Pfarrgemeinde vorgestellt. Nachdem jedes Kind seinen Namen und seine Lieblingsbeschäftigung gesagt hat, wurde das Lied „Jesus, ich bau auf dich, Jesus, ich vertrau auf dich“ voller Freude und Begeisterung gesungen.

Dass die Kinder auf Jesus vertrauen können, erfahren sie unter anderem auch bei den Vorbereitungsstunden, die in der Pfarre gemeinsam mit den Eltern stattfinden. Es wird viel von Jesus erzählt, gesungen, gebastelt und gespielt. Besonders viel Spaß hat auch die Kirchenerkundung gemacht, bei der die Kinder einen Blick in den Kleiderschrank vom Herrn Pfarrer und in den Kirchturm zu den Glocken werfen durften. Bis Ende April werden die Kinder auf ihr großes Fest vorbereitet, damit sie voll Freude ihre erste heilige Kommunion empfangen können.

## EIN EINGESPIELTES TEAM SUCHT NACHWUCHS – UNSERE MINISTRANTEN

Ende Jänner feierten die Minis ein Faschingsfest unter der Aufsicht der Coaches Edward, Marie, Rebekka und Susi. Es gab viele originelle Kostüme, viele lustige und sportliche Spiele und leckere Faschingskrapfen. Am Schluss wurde noch der Werwolf beim Kartenspiel gesucht.

Wenn auch du, beim nächsten „Teamspiel“ dabei sein willst, melde dich gerne bei Susi unter 0650/4762190. Die Ministranten helfen dem Herrn Pfarrer während der Messe. Sie halten das Messbuch oder die Kerzen, bringen den Kelch, Hostien, Wein und Wasser, läuten die Glocken und vieles mehr. Treffpunkt ist immer am Sonntag um 9.50 Uhr in der Sakristei. **Wir freuen uns auf DICH!**



# Flohmarkt 2024

Reinerlös für die Instandhaltung der Pfarre

**Sa, 20. April 2024**  
**9.00 – 16.00 Uhr**

**So, 21. April 2024**  
**11.00 – 13.00 Uhr**



## EINLADUNG ZUM KINDERSEGEN AM 16.6.2024

**S**egnen bedeutet Gott um Heil, Schutz und Glück für den Gesegneten zu bitten. Jeden Monat werden bei unseren Familienmessen die Geburtstagskinder des aktuellen Monats gesegnet. Am 16. Juni sind besonders alle Kinder eingeladen, sich vor den großen Ferien einen persönlichen Segen zu holen. Die Kinder, die in den letzten Jahren getauft wurden, sind mit ihren Eltern und Paten ebenfalls herzlich eingeladen. Danach sind für die Kinder wieder das Bastel- und das Jausenstübchen im 1. Stock geöffnet, die Eltern können sich inzwischen im Pfarrcafé stärken und miteinander plaudern.



## PATROZINIUM UND ORGELFEST

**A**m 9. Juni wird in der Pfarre Leopoldsdorf gefeiert. Am Patroziniumstag unserer Pfarre feiern wir nicht nur den Namenstag unserer Kirche, sondern auch den 25. Geburtstag unserer Orgel.

Als Patrozinium wird die **Schutzherrschaft** eines **Heiligen** über eine Kirche bezeichnet. Die Kirche in Leopoldsdorf ist dem Herz Mariä geweiht, darum feiern wir unser Patrozinium immer am Samstag nach dem „Herz Jesu Freitag“, am Tag „Unbeflecktes Herz Mariä“.



Unsere Orgel wurde ab dem Jahr 1995 erbaut und 1999 feierlich eingeweiht. 24 Jahre lang erfreute sie uns an Sonn- und Feiertagen, zu manchen Werktagsmessen, zu Taufen, Hochzeiten und anderen Gelegenheiten. Nach Ostern bekommt unsere Orgel ein Rundumservice, das ca. € 20.000 kostet. Unsere Orgel wird am 9. Juni in ihrer vollen Schönheit erklingen. Überzeugen Sie sich selbst davon bei einer imposanten Festmesse mit tollen Orgelklängen während, vor und nach der Messe. Im Anschluss an die Festmesse sind alle Besucher zu einer Agape mit vielen Köstlichkeiten eingeladen.

Wir freuen uns über jede Spende für unser großes Orgelservice:

Unsere Bankverbindung:

AT77 3225 0000 0030 0087

Pfarre Leopoldsdorf

Kennwort: Orgel

*Ein herzliches „Vergelt's Gott“!*



2333 Leopoldsdorf

Hauptstraße 18

dach@hoidn.at

Tel.: 02235 / 47 101

Fax: 02235 / 42 901

www.hoidn.at

## GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND

	<b>VÖSENDORF</b> <i>www.pfarre-voesendorf.at</i>	<b>HENNERSDORF</b> <i>www.pfarre-hennersdorf.at</i>	<b>LEOPOLDSDORF</b> <i>www.pfarre-leopoldsdorf.at</i>
<b>Sonntagsmessen</b>	8.00, 9.30 & 18.30 Uhr	9.00 Uhr	10.15 Uhr
<b>Vorabendmessen</b>	-	Samstag, 18.00 Uhr	Samstag, 19.00 Uhr
<b>Wochentagsmessen</b>	Donnerstag, 15.45 Uhr Freitag, 10.00 Uhr, Heim jeden 2. Montag, 18.00 Uhr im Schloss (Kapelle)	Mittwoch, 18.00 Uhr Freitag, 18.00 Uhr	Dienstag, 18.00 Uhr Donnerstag, 8.00 Uhr
<b>Baby- und Klein- kinder-Gottesfeier</b>	jeden 1. Sonntag im Monat, 11.00 Uhr	-	-
<b>Kindermessen</b>	jeden 3. Sonntag, 9.30 Uhr	jeden 1. Sonntag, 10.00 Uhr	jeden 3. Sonntag, 10.15 Uhr
<b>Rosenkranzgebet</b>	täglich, 15.00 Uhr	Mittwoch, 18.30 Uhr	Dienstag, 18.30 Uhr
<b>Beichtmöglichkeit</b>	nach Vereinbarung	Samstag, 17.15-17.45 Uhr	Dienstag, 17.15-17.45 Uhr

Alle Termine finden Sie im Wochenblatt „Pfarrverband am Petersbach“ und auf der Homepage der jeweiligen Pfarre.

## TERMINE IN UNSEREN PFARREN

<b>VÖSENDORF</b> <i>www.pfarre-voesendorf.at</i>	<b>HENNERSDORF</b> <i>www.pfarre-hennersdorf.at</i>	<b>LEOPOLDSDORF</b> <i>www.pfarre-leopoldsdorf.at</i>
<b>17.3.2024</b> 9.30 Uhr Familienmesse anschl. Fastensuppenessen	<b>15.3.2024</b> 18.00 Uhr Kreuzweg des Pfarrverbandes	<b>17.3.2024</b> 10.15 Uhr Familien- & Geburtstagsmesse
<b>24.3.2024 - Palmsonntag</b> 9.00 Uhr Palmsegnung im Schloss, Prozession & Hl. Messe	<b>24.3.2024 - Palmsonntag</b> 9.00 Uhr Hl. Messe mit Prozession	<b>24.3.2024 - Palmsonntag</b> 10.15 Uhr Hl. Messe
<b>28.3.2024 - Gründonnerstag</b> 18.30 Uhr Abendmahlmesse	<b>28.3.2024 - Gründonnerstag</b> 19.00 Uhr Abendmahlmesse	<b>28.3.2024 - Gründonnerstag</b> 20.00 Uhr Abendmahlmesse
<b>29.3.2024 – Karfreitag</b> 15.00 Uhr Kreuzweg 18.30 Uhr Karfreitagsliturgie	<b>29.3.2024 – Karfreitag</b> 14.30 Uhr Kreuzweg 19.00 Uhr Karfreitagsliturgie	<b>29.3.2024 – Karfreitag</b> 15.00 Uhr Kreuzweg 20.00 Uhr Karfreitagsliturgie
<b>30.3.2024 – Karsamstag</b> 6.00 - 10.00 Uhr Grabwache 20.00 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung	<b>30.3.2024 – Karsamstag</b> 9.00 - 16.00 Uhr Anbetung 19.00 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung	<b>30.3.2024 – Karsamstag</b> 10.00 - 15.00 Uhr Anbetung 20.00 Uhr Feier der Osternacht mit Speisensegnung
<b>31.3.2024 - Ostersonntag</b> 9.30 Uhr Hl. Messe mit Speisensegnung 18.30 Uhr Hl. Messe	<b>31.3.2024 - Ostersonntag</b> 9.00 Uhr Hl. Messe mit Speisensegnung	<b>31.3.2024 - Ostersonntag</b> 10.15 Uhr Hl. Messe mit Speisensegnung
<b>1.4.2024 - Ostermontag</b> Emmausgang nach Leopoldsdorf Treffpunkt: 8.30 Uhr bei der Kirche	<b>1.4.2024 - Ostermontag</b> Emmausgang nach Leopoldsdorf Treffpunkt: 9.00 Uhr bei der Kirche	<b>1.4.2024 - Ostermontag</b> 10.00 Uhr Hl. Messe
<b>9.5.2024</b> 9.30 Uhr Erstkommunion	<b>28.4.2024</b> 10.00 Uhr Kindermusical „Noah“	<b>20.4. &amp; 21.4.2024</b> Pfarrflohmarkt
<b>17.5.2024</b> 18.00 Uhr Maiandacht des Pfarrver- bandes	<b>9.5.2024</b> 10.00 Uhr Erstkommunion	<b>27.4.2024</b> 15.00 Uhr Kindermusical „Noah“
<b>30.5.2024 - Fronleichnam</b> 09.00 Uhr Festmesse & Prozession, anschl. Frühschoppen	<b>26.5.2024</b> Florianimesse im Feuerwehrhaus	<b>4.5.2024</b> 9.00 & 11.00 Uhr Erstkommunion
<b>16.6.2024</b> 10.00 Uhr Feldmesse im Schlosspark	<b>30.5.2024 - Fronleichnam</b> 09.00 Uhr Festmesse & Prozession	<b>30.5.2024 - Fronleichnam</b> 09.00 Uhr Festmesse & Prozession
<b>29.6.2024</b> 17.00 Uhr Geburtstagsmesse	<b>7.6.2024</b> ab 18.00 Uhr Lange nach der Kirchen	<b>9.6.2024</b> 10.15 Uhr Patroziniumsfeier und Jubiläumsfeier für 25 Jahre Orgel
		<b>15.6.2024</b> 10.00 Uhr Firmung

